
Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
1.1	Forschungsstand	9
1.2	Quellenlage und methodisches Vorgehen	20
2	Internationale Organisationen als Untersuchungsgegenstand	23
2.1	Zum Begriff „Internationale Organisation“	23
2.2	Historische Entwicklung der internationalen Organisationen	25
2.3	Internationale Organisationen im Kommunikationsbereich: International Broadcasting Union (IBU)	28
2.4	Radioprogrammaustausch und internationale Kooperationen	35
2.5	Frage des Fernsehens in der IBU	38
3	Von der IBU zur OIRT 1925–1950	43
3.1	Organisationsstruktur	48
3.2	OIRT und die Länder der Dritten Welt	52
3.3	OIRT und die EBU	58
3.3.1	Balanceakt: 1950–1960	59
3.3.2	Der Weg zur Stabilisierung: 1960–1979	63
3.3.3	Annäherung, Wende und Ende: 1980–1993	68

4	Fernsehen und Programmaustausch als Themen in der OIR	
	bis 1960	75
4.1	Eine für alle? Zeilennorm-Frage	77
4.2	OIR und UNESCO. Die ersten internationalen Fernsehkongressen	90
4.3	Programmaustausch und Kooperationen bis 1960. Vom Hörfunk zum Fernsehen	96
4.3.1	Die Verbindungsstrecken	97
4.3.2	Der erste Fernsehprogrammaustausch	101
4.3.3	Filmhandel und Fernsehen	104
4.3.4	Unterhaltung und Sport im frühen Programmaustausch	106
4.3.5	Unter einem Namen: Fernsehprogrammkommission der OIR	111
4.3.6	Reaktion auf die Eurovision oder Keine Könige für Osteuropa	120
4.3.7	Lange Wege, kurzer Sinn: „Nennen wir es hier „Interwidening““	124
5	Die Intervention	131
5.1	Struktur und Funktion	132
5.2	Mitgliedschaft	137
5.2.1	Finnland	145
5.2.2	Jugoslawien	149
5.2.3	Sonderfall Rumänien?	152
5.3	Der Apparat	162
5.4	Optik und Akustik	163
5.5	Verbindungsnetz und Finanzen	165
5.6	Die Frage der Internationalisierung	168
5.7	Das Prinzip der Freiwilligkeit	170
5.8	Interventionsrat	172
5.9	Selbstverständnis	181
6	Intervention und ihr Programmaustausch.	
	Rahmenbedingungen: technisch, organisatorisch,	
	inhaltlich	187
6.1	Technisch: Per aspera ad astra?	189
6.1.1	Technische Planung und Ablauf von Interventionssendungen	190

6.1.2	Modi des Programmaustausches	192
6.1.3	Satellitenkommunikation	199
6.1.3.1	Sputnikschock aus Baikonur	200
6.1.3.2	Intelsat, Intersputnik und Intervision	203
6.1.3.3	Intervision und Intersputnik – „a qualitatively new stage of development“	208
6.2	Organisatorisch: „Mein Freund, der Plan“	212
6.2.1	Quartalpläne und Kataloge	212
6.2.2	Ideenkessel: Konzeption für die perspektivische Entwicklung der Intervision	218
6.2.3	Arbeitsgruppe für Programmplanung und Programmaustausch	230
7	Programmaustausch I	233
7.1	Programmaustausch: Begriff und Vorgang	235
7.2	Statistische Erfassung des Programmaustausches	238
7.3	Intervision und Genre	249
7.4	Intervision und Unterhaltung	254
7.5	Intervision und Eurovision	264
8	Programmaustausch II	291
8.1	Pflichtprogramm – politisch-ideologische Inhalte	291
8.2	Sport als Pflichtprogramm?	298
8.2.1	Internationale Friedensfahrt	303
8.2.2	Olympischen Spiele	307
8.2.3	Mach mit, mach's nach, mach's besser	317
8.3	Unterhaltungsprogramm	322
8.3.1	Amiga-Cocktail	323
8.3.2	Von Melodie zu Melodie	326
8.3.3	Das Notenkarussell	328
8.3.4	Da liegt Musike drin und Ein Kessel Bunes	330
8.3.5	Herzklopfen kostenlos	335
8.3.6	Bong und Stop!Rock	336
8.3.7	Das blaue Feuerchen (TSS)	340
8.4	Zyklen und Gemeinschaftsprogramme der Intervision	343
8.5	Wo ist das Programm geblieben? Eine Frage der Verwertung	367

9	Aushängeschilder der Intervision	373
9.1	Intervisionssichtungen und Programmmessen	374
9.2	Fernsehfestivals	379
9.2.1	Das Internationale Fernsehfestival in Prag	385
9.2.2	Die „Deutsche Frage“ und das Festivalprogramm	389
9.3	Song Contests der Intervision	395
10	Schlusswort: Ergebnisse und Ausblick	409
	Literatur- und Quellenverzeichnis	425
	Literatur	427